



Kan. Msgr.

Mag. Franz Josef Rauch

Regens des Priesterseminars

Grüß Gott, liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten!

Wir leben in einer hektischen Zeit. Auch junge Menschen sagen oft: Ich hab so einen Stress! Die Schule, Prüfungen, Mitschüler können einen nerven. Manchmal spüren wir das auch zu Hause. Aber auch wir selber bewirken nicht selten, dass andere durch uns gestresst sind. Jeder ist recht froh, wenn er Möglichkeiten findet, wo er zur Ruhe kommt: einmal weg vom Lärm, Ruhe haben, das tun können, was wir gerne tun...

Die Firmung macht uns neu aufmerksam: Es gibt eine besondere Oase in unserem Leben, es ist der Glaube an Gott, der uns liebt.

Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten!

Ich werde Euch heuer das Sakrament der Firmung spenden - der Bischof bittet mich darum. Dafür nehme ich mir gerne Zeit.

Ich bin zuständig für die Ausbildung der künftigen Priester. Das ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und bringt mich ab und zu auch in Stress, aber ich spüre in meinem Leben ganz deutlich, dass Gott mir hilft. In diesem Vertrauen kann ich glücklich leben.

Ich freue mich schon auf unsere Begegnung und wünsche Euch allen Zeiten zum Aufatmen und zum Auftanken.

Herzlichst, Euer

Franz Josef Rauch

Regens des Priesterseminars

Wichtige Glieder der Pfarrgemeinde

sind die Firmkandidaten.

55 Jugendliche wollen am 26. April 2008 das Heilige Sakrament der Firmung empfangen. Durch diesen Entschluss bestätigen sie ihre Taufe.

Die Zeit der Vorbereitung begann mit dem Startnachmittag, an dem jeder einen von acht angebotenen Schwerpunkten auswählte und alle zusammen den Abendgottesdienst feierten. Eine Gruppe Erwachsener führt für unseren und mit unserem Herrn Pfarrer die Firmvorbereitung durch. Sie setzt sich zusammen aus Renate Donik, Katrin Fuchs, Sonja Gobly-Heigl, Gabriele Grager, Margarete Heinisch, Johanna Hogrefe, Dr. Franz Holler, Mag. Johannes Kubelka, Maria Nagy, Andrea Patetter, Helga Stangl, Waltraud Sturm und Marianne Winter. Magdalena Steiner, die Landjugend und die Pfarrband unterstützen bei der musikalischen Gestaltung.

Das Konzept der Vorbereitung hat sich in den Vorjahren bewährt und wurde daher nicht wesentlich verändert. Sammelaktivitäten und Gruppenstunden werden sich ergänzen. Die Mädchen und Burschen sollen mit der Pfarre vertraut werden.

Das Mitfeiern der Hl. Messe am Samstag Abend oder am Sonntag stellt eine wesentliche Säule des Hinführens zur Firmung dar. Allerdings muss man erkennen, dass für viele Jugendliche der Gottesdienst eine unbekannte Welt darstellt. Aber aktive Teilnahme bei Vorbereitung und Gestaltung helfen beim Eintauchen in diese Sphäre.

Ein besonderer Event soll der Jugendkreuzweg werden. Buß- und Vorbereitungsgottesdienst und die Firmung selbst werden der Höhepunkt einer erwartungsvoll prägenden Zeit sein. Es ist den Mädchen und Burschen für die Mitarbeit in der Pfarrgemeinde sowie auch den Firmbegleitern zu danken und alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Dr. Franz Holler